



Steinbeis-Transferinstitut  
Life Sciences Technologies  
der Steinbeis University Berlin

---

# Zertifikat

Hiermit wird bescheinigt, dass die unten genannte Produktlinie für

*GMP-gerechtes Arbeiten nach EG –GMP Leitfaden Annex 15  
und der PIC/S Richtlinie PI 006-1 sehr gut geeignet sind.*

Produktlinie: **ID30 mit HMI-Box 17“**

Hersteller: Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH  
Unter dem Malesfelsen 34  
72458 Albstadt

Tübingen, 1. Juli 2006

Prof. R. Ziegler



## **1 Beschreibung der Produktlinien**

### **ID30 mit HMI-Box 17“**

Wägeterminals der **ID30 mit HMI-Box 17“** Familie sind robuste und leistungsfähige Industrie-PCs mit integrierter, eichfähiger Wägefunktion. Die offene PC Architektur ist Basis zur flexiblen Lösung verschiedenster Aufgaben in der Wägetechnik und der Datenverarbeitung.

Die ID30 mit HMI-Box 17“Wägeterminals bestehen grundsätzlich aus zwei Einheiten:

Die so genannte HMI-Box besitzt ein 17“ großes, helles und sehr gut ablesbares Farb-TFT-Display und eine Druckpunkt-Folientastatur mit Ziffernblock und zahlreichen Funktions- und wägespezifischen Tasten. Die HMI-Box ist nur mit Touch Screen erhältlich. Die Elo-Box beinhaltet den eigentlichen PC und die Wägeelektronik und ist modular aufgebaut. Dadurch können die elektronischen Komponenten auf einfache Weise an unterschiedlichste Anforderungen angepasst werden. Die Elo-Box kann mit bis zu 10 Schnittstellen ausgerüstet werden, nahezu alle Verbindungsstandards werden unterstützt. Moderne Windows-Betriebssysteme ermöglichen den einfachen Einsatz zahlreicher Kommunikations- und Internettechnologien. Individuelle Kundenapplikationen und Anbindung an moderne ERP-Systeme können schnell und einfach realisiert werden. Sowohl die HMI-Box als auch die Elo-Box sind mit der Schutzart IP69K ausgestattet.



## **2 Allgemeine Anforderungen an Waagen**

Waagen müssen den geeigneten Messbereich und die erforderliche Genauigkeit aufweisen (EG-GMP-Leitfaden<sup>1</sup>, Kapitel 3.40). Sie müssen regelmäßig kalibriert werden, was zu dokumentieren ist (EG-GMP-Leitfaden, Kapitel 3.41).

Es muss für den jeweiligen Wägebereich die zulässige Toleranz unter Berücksichtigung der Messungenauigkeiten, d.h. die noch tolerierte Abweichung vom Soll-Wert, vorgegeben werden.

Die beim Handling mit den Rohstoffen verwendeten Geräte und Utensilien müssen den Anforderungen an Oberflächen in der pharmazeutischen Produktion entsprechen.

Nach § 211.65<sup>2</sup> Konstruktion der Ausrüstung, schreibt die FDA: *„(a) Ausrüstung soll so konstruiert sein, dass Oberflächen, die mit Ausgangsmaterialien, Zwischenprodukten oder Arzneimittel in Berührung kommen, nicht reagieren, abgeben oder absorbieren und dadurch die Sicherheit, Identität, Stärke, Qualität oder Reinheit des Arzneimittels über die offiziellen oder anderweitig festgelegten Anforderungen hinaus verändern.“*

Daher werden nach allgemein anerkannten Konstruktionsrichtlinien die Edelstähle V2A (1.4301, 1.4304) und V4A (1.4401, 1.4404, 1.4571) eingesetzt, die auch bei den hier geprüften Waagen verwendet werden.

Die Reinigbarkeit wird durch eine Reinigungsvalidierung bestätigt. Als Voraussetzung für eine Reinigungsvalidierung sind etablierte Reinigungsanweisungen notwendig.

Die maximal zulässige Verschleppungsmenge von Wirkstoffen und Reinigungsmittel ist vom Vorprodukt, vom Folgeprodukt und der Losgröße des Folgeprodukts abhängig. Eine allgemein gültige Aussage für nicht kritische Produkte kann über das „visuell clean“ Kriterium gemacht werden. Nach anerkannten und in der Literatur<sup>3</sup> beschriebenen Versuchen ist eine Rückstandsmenge von 375 µg pro 100 cm<sup>2</sup> nicht mehr sichtbar.

---

<sup>1</sup> Band 4

Leitfaden für die gute Herstellungspraxis Humanarzneimittel und Tierarzneimittel, Ausgabe 1999, EUROPÄISCHE KOMMISSION Generaldirektion III – Industrie Arzneimittel und Kosmetika

<sup>2</sup> GMP-Gesetze USA 21 CFR Part 211

<sup>3</sup> Buscalferrri et.al., Pharmind 62, Nr. 6 (2000)



### 3 Beurteilungskriterien für eine optimale Reinigung

#### *Allgemeines*

Grundsätzlich gilt, dass die produktberührenden Teile, das ist bei Waagen die Lastplatte, gut zu reinigen sein müssen.

Sowohl die FDA Inspektionsrichtlinie zur Reinigungsvalidierung als auch die PIC-Richtlinie PIC/S 006-1 nennen das **visuelle Kriterium** als Akzeptanzkriterium zur Beurteilung des Reinigungserfolges. Die Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ wurden einer qualifizierten Prüfung bezüglich „Reinigbarkeit“ unterzogen. Hierbei wurde das Kriterium „visually clean“ angewendet. Dies bedeutet, dass die Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ nach der Reinigung frei von sichtbaren Rückständen sein müssen. Als Grundlage für diese Prüfung wurden die Arbeiten von Buscalferrri, F., Bestimmung der Sichtbarkeitsgrenze von pharmazeutischen Wirkstoffen, Diplomarbeit, Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen, Studiengang Pharmatechnik (1999) und Fourman, G. L., Mullen, M. V., Determining Cleaning Validation Acceptance Limits for Pharmaceutical Manufacturing Operations, Pharm. Technol. 17 (4), 54 (1993) verwendet.

#### *Vorgehensweise*

Als Untersuchungsprobe wurde ein Granulat gewählt, das mit Erythrosin angefärbt wurde. Als Grundlage wurde das „visually clean“ Kriterium (siehe GMP Berater 8E (11)) herangezogen. Es wurden verschiedene Verschmutzungsgrade simuliert, die Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ damit verunreinigt und anschließend mit einem gängigen, in der Pharmaproduktion eingesetzten Reinigungsmittel (P3-cosa PUR 80 Hersteller: Ecolab GmbH & Co. OHG, Düsseldorf) gereinigt. Der Reinigungserfolg wurde anschließend visuell beurteilt. Außerdem wurde vor und nach der Reinigung ein Abklatschtest zur Bestimmung der Gesamtkeimzahl durchgeführt. Die genauen Daten können der SOP zur Reinigung und dem Prüfbericht entnommen werden. Daraus ist auch ersichtlich, dass der Abreicherungs-



grad, der prinzipiell abhängig vom Untersuchungsmaterial und den spezifischen Anforderungen an die Untersuchung ist, den allgemein geforderten hygienischen Anforderungen bei Weitem entspricht.

### *Ergebnisse*

Die Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ entsprechen hinsichtlich der Reinigung dem visually clean Kriterium. Der Abklatschtest zur Bestimmung der Gesamtkeimzahl zeigte nach der Reinigung eine signifikant geringere Gesamtkeimzahl.

### *Zusammenfassung*

Die Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ sind für GMP-gerechtes Arbeiten geeignet. Die Reinigung ist gut durchzuführen. Es gibt keine schwer zugänglichen Stellen, an denen sich Staub ansammeln könnte.



## **4 Beurteilungskriterien für eine Qualifizierung**

### *Allgemeines*

Die PIC/S Richtlinie PI 006-1 und der EG-GMP Leitfaden Anhang 15 nennen Grundsätze zur Qualifizierung und Validierung.

Jede Maschine oder Anlage, die die Qualität des Produktes direkt oder indirekt beeinflusst, soll qualifiziert werden. Die Maschine oder Anlage soll in Übereinstimmung mit den geltenden GMP-Regeln entworfen werden. Danach soll die Maschine in Übereinstimmung mit der Design-Spezifikation installiert und die Funktionen mit der vorhandenen Dokumentation überprüft werden (Funktions-Qualifizierung).

### *Vorgehensweise*

Die vorhandene Dokumentation der Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ wurde dahingehend geprüft, ob eine Design-Qualifizierung, Installations-Qualifizierung und Funktions-Qualifizierung durchführbar ist.



### *Ergebnisse*

Die Dokumentation der Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ ist sehr ausführlich. Es liegt eine detaillierte Beschreibung der Terminals vor. Die verwendeten Materialien und Werkstoffe sind ausführlich beschrieben. GMP-relevante Dokumente (z.B. Prüfzertifikate, CE-Kennzeichen) sind vorhanden. Angaben zur Wartung sind aufgeführt.

### *Zusammenfassung*

Die herstellerseitige Dokumentation der Wägeterminals der Produktlinie ID30 mit HMI-Box 17“ ist sehr ausführlich und bietet die notwendigen Bedingungen für die Durchführung einer Qualifizierung, wie sie nach EG-GMP Leitfaden Anhang 15 und PIC/S Richtlinie PI 006-1 gefordert ist.